

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihre Ansprechpartnerin
Corinna Saring

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

03.06.2026

Feldtag am Tauchnitzgraben zeigt Potenziale von Agroforstsystemen und Gewässerrenaturierung

Staatssekretär Ulrich Menke hat am Mittwoch (3.6.) im Thallwitzer Ortsteil Böhlitz (Landkreis Leipzig) an einem Feldtag an Sachsens größtem Agroforstsystem teilgenommen. Auf einer Ackerfläche von circa 70 Hektar Größe entlang des offengelegten und renaturierten Tauchnitzgrabens ist ein einmaliger Modell- und Demonstrationsstandort für das Projekt »AGROfloW« entstanden mit multifunktionalem Agroforstbestand aus standortgerechten, heimischen, insektenfreundlichen und schnellwachsenden Gehölzen. Ziel dieses und vorangegangener Projekte ist es, Partnerschaften zwischen Kommunen, Landwirtschaft und Energiewirtschaft ins Leben zu rufen, auch um Agroforstsysteme als flächensparsames Instrument für den kommunalen Hochwasser- und Dürreschutz sowie die Gewässerentwicklung zu etablieren.

Staatssekretär Ulrich Menke: »Die hier völlig neu gestaltete Kulturlandschaft mit Agrarholzstreifen auf der Fläche und am Gewässer ist ein hervorragendes Beispiel, wie landwirtschaftliche Nutzung, Natur- und Umweltschutz zusammengehen können. Dies ist das Ergebnis einer engagierten Zusammenarbeit aus Wissenschaft, Praxis und Verwaltung gemeinsam mit der Gesellschaft vor Ort. Dafür möchte ich allen Beteiligten und Unterstützern danken. Moderne Agroforstsysteme an Fließgewässern erfüllen mehrere Funktionen: sie helfen dabei, Nährstoff- und Pflanzenschutzinträge zu reduzieren, schützen vor Bodenerosion und spenden Schatten. Nicht zuletzt stehen die Holzbestände später für die lokale Energiegewinnung zur Verfügung und unterstützen so die regionale Wertschöpfung. Damit dieser Ansatz künftig auch an anderen Orten umgesetzt werden kann, setzt sich Sachsen für geeignete Rahmenbedingungen zur langfristigen Etablierung von Agroforstsystemen ein. Das betrifft die gesetzlichen Regelungen zur Pflanzung und Entnahme von nachwachsenden Gehölzen im Gewässerrandstreifen aber vor allem auch eine Initiative zur Verbesserung der Förderfähigkeit über die GAP-Direktzahlungen-Verordnung.«

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Agroforstsysteme entlang von Gewässern tragen zum Wasserrückhalt in der Fläche bei, dienen der Ufersicherung, können die Hochwasservorsorge unterstützen und erfüllen durch Beschattung, Wurzeln im Gewässer sowie Laubeintrag vielfältige gewässerökologische Funktionen. Somit können sie einen notwendigen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) leisten. Darüber hinaus tragen sie als Lebensraum für Vögel und Insekten zur Erhöhung der Artenvielfalt bei.

Partner im Projekt sind das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), die Gemeinden Thallwitz und Lossatal, Wurzener Land-Werke GmbH, Böhlitzer Agrar e.G. sowie Stowasserplan GmbH & Co. KG. Die Maßnahme am Tauchnitzgraben wurde auf Basis von Ergebnissen des vom Bundesforschungsministerium unterstützten Verbundvorhabens »WERTvoll« und der vom Sächsischen Umweltministerium und Landesumweltamt (LfULG) begleiteten »ElmaR«-Projektreihe umgesetzt.